



Fachausdrücke

A

Aalstrich	farblich dunklerer Streifen auf dem Rücken, entlang der Wirbelsäule, vom Nacken bis zur Rute
Aasfresser	Fressen von Tierleichen
Abzeichen	andersfarbige Flecken des Fells
AD	Ausdauerprüfung
Adult	Erwachsen
Abszess	verkapselte Infektion in Körpergewebe (Eitergeschwühr)
Afterkrallen/Wolfskrallen	überzählige Krallen an den Hinterbeinen, die nicht bis zum Boden reicht
Agil	flink, wendig, beweglich
Agility	Hundesportart
Aggression	gesunde Eigenschaft (Instinkt) zur Selbst- und Arterhaltung
Ahnentafel/Stammbaum	Abstammungsnachweis eines Rassehundes
Alphatier	Ranghöchster (kommt aus dem griechischen Alphabet)
Analdrüse	Drüsen neben dem After, dient der Ausscheidung von Geruchsstoffen
Analkontrolle	innerartliches Verhalten; begegnen sich zwei Hunde wird als erstes gegenseitig die Analegend beschnuppert. Dies dient zur Kommunikation und ist ein artgemässes Begrüssungsritual
Anästhesie	Unempfindlichkeit, Ausschaltung der Schmerzempfindung, Schmerzunempfindlichkeit infolge einer Narkose oder lokalen Schmerzbetäubung
Anatomie	Lehre vom Bau des Körpers und seiner Organe
Anima	aus dem Lateinischen und bedeutet Lebenshauch; Seele
animal	beseeltes Geschöpf; Tier
Ankörung	Prüfung der Zuchttauglichkeit des Hundes
Antibiotikum	biologischer Wirkstoff aus Stoffwechselprodukten von Mikroorganismen, der andere Mikroorganismen im Wachstum hemmt oder abtötet
Antikörper	Abwehrstoff; Sammelbezeichnung für immunisierende Blutstoffe
AP	Ausdauerprüfung
Apportieren	Herbeibringen von Gegenständen
Aufnehmen	Hündin die während der Läufigkeit von einem Rüden erfolgreich gedeckt wurde und Welpen bekommt

B

Bakterie	Mikroorganismen
Ballen	dicke Haut an der Unterseite der Pfoten
Bastard	Mischlingshund, nicht reinrassig bzw. ohne Abstammungspapiere
Befederung	längere Haare an den Ohren, Beinen und Rute
BH	Begleithund; Sportart





Blesse weisser Streifen längs über die Gesichtsmitte
Blutlinie Verwandtschaftsgrad
Brand hellere Abzeichnung in dunklem Fell

C

CAC Abkürzung für "Certificat d'Aptitude au Championat"
Anwartschaft auf einen nationalen Siegertitel
CACIB Abkürzung für "Certificat d'Aptitude au Cahmpionat
International de Beauté" Anwartschaft auf das Internationale
Schönheits-Championat
CACIT Abkürzung für "Certificat d'Apitude au Championat
International de Travail" Anwartschaft auf den internationalen
Arbeitstitel für Gebrauchshunde
Championat Siegertitel bei Ausstellungen
Caninus, Canina, Caninum Zum Hund gehörend

D

Defektzucht angezüchtete körperliche Schäden
Domestikation Umzüchtung (Zähmung) wilder Tiere zu Haustieren
Dominant Erbanlage die andere Erbanlagen unterdrückt (z.B. Fellfarbe)
Drahthaar kurzes, hartes Stockhaar
Duftmarke Hinterlassen von Urin an mehreren Stellen
Dysplasie abnorme Gewebeentwicklung, Fehlentwicklung der Knochen

E

ED Ellenbogendysplasie
EKG Elektrokardiogramm (Aufzeichnung der elektrischen Aktivität
des Herzens)
Epidermis tote, verhornte äussere Hautschicht
Ergrauen Pigmentverlust beim älteren Hund

F

F Fährte; Disziplin
Fahne lange Haare an der Rute
Fang Maul des Hundes
FCI Fédération Cynologique Internationale, Dachverband der
Hundezüchter und -besitzer
Federn lange Haare an den Vorderbeinen
FH Fährtenhund; Sportart
Flanken Weichteile zwischen Rippen und Oberschenkeln
Formwert Schönheitsbewertung an Ausstellungen
Fransen lange Haare am Ohr





G

Gähnen	nicht nur um viel Luft einzuatmen, sondern auch eine Beschwichtigungsgeste
Gangwerk	Bewegungen in verschiedenen Geschwindigkeiten
Gastritis	Magenentzündung
Gebäude	Körperbau des Hundes
Genetik	Vererbungslehre, Lehre von den Veränderungen im Erbgang der einzelnen Generationen
Gestromt	regelmässige Mischung von schwarzen und helleren Haaren, meistens in Streifen
GHK	Gebrauchshundekommission
Glatthaar	kurzes Haar
Grannenhaar	Deckhaar über der Unterwolle
Grauer Star	Trübung der Augenlinse
Grüner Star	erhöhter Augendruck

H

Haare aufstellen	kann vom Hund nicht bewusst gesteuert werden; durch die Ausschüttung von Stresshormonen stellen sich die Haare auf; dient dazu, grösser zu erscheinen
Haarwechsel	Fellwechsel im Frühling und im Herbst zur Anpassung an das Klima
Haftpflichtversicherung	der Tierhalter haftet für sein Tier
Hasenpfote	lange, schmale Pfote
HD	Hüftgelenkdysplasie; Verformung der Hüftgelenke
Hecheln	schnelles Atmen mit geöffnetem Maul, bewirkt eine Abkühlung im Körper
Helfer	Schutzdiensthelfer
Hepatitis	Leberentzündung
Heulen	Ausdruck der Zusammengehörigkeit
HF	Hundeführer
HGH	Herdengebrauchshund
Hinterhand	Körperhinterteil des Hundes
Hitze	Läufigkeit (Brunftzeit) der Hündin
Homöopathie	Heilverfahren, bei dem den Kranken ein Mittel in hoher Verdünnung gegeben wird, das, bei Einnahme in grösserer Menge bei Gesunden, ein ähnliches Krankheitsbild erzeugt
Hose	lange, feine Haare hinter den Oberschenkeln
HS	Hundesport
Hybride	Mischling, nicht reinrassig bzw. ohne Abstammungspapiere
Hz	Hörzeichen





I

Imponiergehabe	dem anderen Überlegenheit signalisieren
Inkontinenz	Blasenschwäche, Unkontrolliertes Tröpfeln von Urin
Inzestzucht	Paarung zwischen Verwandten (Vater/Tochter, Mutter/Sohn, Bruder/Schwester)
Inzucht	Paarung zwischen nahen Verwandten
IPO	Internationale Prüfungsordnung

K

KAMO	Kommission Agility, Mobility und Obedience
Kastration	chirurgische Entfernung der Hoden beim Rüden, und der Eierstöcke bei der Hündin
KH	Katastrophenhund
Konstitution	Leistungs- und Widerstandsfähigkeit
Körmeister	ausgebildeter Zuchtrichter
Körpergrösse	wird beim Hund vom Boden bis oberster Punkt der Schulter gemessen
Körperhaltung	zeigt die Stimmung und Verfassung des Hundes; wird zur Kommunikation zwischen Hunden (innerartliche Unterhaltung) verwendet
Kragen	längeres Brustfell unter dem Hals
Kratzen	tun Hunde nicht nur wenn es sie juckt; dies ist auch eine Beschwichtigungsgeste oder eine Übersprungshandlung
Kreuzung	Paarung verschiedener Rassen
Kupieren	Abschneiden von Teilen der Ohren und der Rute (vom Tierschutzgesetz verboten!)
KV	Kynologischer Verein
Kynologie	die Lehre von Zucht, Dressur und Krankheiten des Hundes, aus dem Griechischen - kyno = der Hund, logos = die Lehre

L

LAO	Landesorganisation; z.B. in der Schweiz SKG
Läufigkeit	zwei- bis dreimalige Hitze (Paarungsfähigkeit) der Hündin pro Jahr
Laut geben	Bellen
LawH	Lawinenhund
Lefzen	Lippen des Hundes
Leistungsheft	im Leistungsheft werden die Prüfungsergebnisse eingetragen
Liegeschwielen	Hornhaut an Ellbogen





M

Marke	andersfarbige Flecken im Fell
Markieren	an verschiedenen Orten urinieren; dient dem Rüden dazu, Hündinnen auf sich aufmerksam zu machen und sein Revier zu kennzeichnen; auch Hündinnen können markieren
Maske	Farbzeichnung im Gesicht
Mimik	Gesichtsausdruck zur innerartlichen (Hund/Hund) Kommunikation
Mobility	Hundesportart
MR	Mondioring; Sportart

N

Niesen	kann auch eine Aufforderung zur Aufmerksamkeit sein
--------	---

P

Passgang	gleichzeitige Fortwärtsbewegung der rechten und der linken Körperseite
Pfeffer und Salz	dunkles Deckhaar mit hellen Spitzen
Phänotyp	äusseres Erscheinungsbild
Pigment	Färbung der Haare, Nase, Lefze und Augenlidränder
PO	Prüfungsordnung; Prüfungsreglement
PR	Prüfungsrichter
Preisrichter	benotet auf Leistungswettbewerben und Schönheitsausstellungen die Hunde
Puls	Herzschlag (bei grossen Hunden 70-100 pro Minute, bei kleinen Hunden 100-130 pro Minute)

Q

Quarantäne	bei Reisen in bestimmte Länder muss der Hund in eine Quarantäne. Das bedeutet, dass der Hund, meist 40 Tage abgesondert bzw. an einem bestimmten Ort beobachtet wird. Es geht darum, ansteckende Krankheiten während dieser Zeit zu erkennen und zu behandeln, damit eine solche nicht ins Land getragen wird.
------------	--

R

Rauhaar	hartes, meist nach allen Seiten stehendes Deckhaar
Rassenrein	die Elterntiere sind gleicher Rasse und haben beide Abstammungspapiere





Reinrassig	Hund, der nur mit Vorfahren der gleichen Rasse gezüchtet wurde
Reizschwelle	ist der Punkt, bei welchem beim Hund eine Handlung ausgelöst wird
Rezessiv	betrifft die Erbanlagen und ist das Gegenteil von Dominant (die Gene betreffend)
Rute	der Schwanz des Hundes
Rutenspiel	zeigt die Anspannung bzw. die Entspannung des Hundes (Schwanzwedeln ist nicht = Freude!!!)

S

SanH	Sanitätshund; Sportart
Schärfe	Wesenseigenschaft (Verhalten)
Scharren	nach dem Kotabsatz; ist eine Gestik des Geltungstriebes (Dominanz)
Scheinträchtigkeit	Verhaltensstörung der Hündin; unkastrierte Hündin, die die gleichen Anzeichen einer Trächtigkeit (Schwangerschaft) und Pflegeverhalten an Ersatzgegenständen aufweist
Seufzen	ein Zeichen, dass sich der Hund wohlfühlt und sich entspannt
SchH	Schutzhund; Sportart
Schlaf	wichtig zur Regeneration des Körpers, Hunde sind Tagdöser
Schnauzenstossen	Bettelgeste der Welpen
Schütteln	nach dem Schlafen bzw. Dösen steht der Hund auf und schüttelt sich, dies ist eine Art den Körper wieder in 'Form' zu bringen
SD	Schutzdienst; Disziplin
SH	Suchhund; Sportart
SKG	Schweizerische Kynologische Gesellschaft; Dachverband aller Kynologischer Organisationen
SKV	Schweizerische Kynologische Vereinigung
SR	Sachenrevier; Disziplin
Stammbaum	Abstammungspapiere auch Ahnentafel oder Pedigree genannt; darauf stehen die Namen und Geburtsdaten der Eltern, Grosseltern, Urgrosseltern und der Geschwister des Hundes
Stammbuch	Zentrale der einzelnen Rassen; der Hund wird, sofern er Abstammungspapiere hat, eingetragen
Standard	Beschreibung des Idealbildes eines Rassentyp
Stockhaar	Fell mit Unterwolle
Stop	Stirnabsatz zwischen den Augen, zwischen Nase und Stirn
Streunen	unbeaufsichtigt umherlaufende Hunde
Sz	Sichtzeichen





T

Tätowierung	tätowierte Nummer im Ohr, nur bei Hunden mit Abstammungspapieren
Tragen	Hündin die Junge bekommt (Schwangerschaft)
Trimmen	Ausrufen der abgestorbenen Haare
Trocken	muskulöser Hund mit eng anliegender Haut ohne Fettablagerung
TKGS	Technische Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen

U

Übersprungshandlung	unterbricht eine Handlung mit einer, der Situation nicht angebrachten Handlung; meist ein Zeichen von Unsicherheit in der entsprechenden Handlung z.B. Gähnen, Kratzen, Schnüffeln, etc.
Überzüchtung	extreme Züchtung von bestimmten Merkmalen wie z.B. Grösse, Färbung etc.
ÜL	Übungsleiter
Unterwolle	dichtes, feines, wärmendes Haar unter dem Deckhaar
UO	Unterordnung

V

Virus	Schleim, Saft, Gift
Vorderhand	Vorderteil des Hundes
VP	Versuchsperson
VPG	Vielseitigkeitsprüfung

W

WAH	Wasserarbeitshund
Wälzen	Hunde wälzen sich um ihr Wohlbefinden zum Ausdruck zu bringen. Das Wälzen im Dreck, dient zur Überdeckung des Eigengeruches; ursprünglich für die Jagd, damit das Wild den Feind nicht riechen kann
Wesen	Summe aller angeborenen und erworbenen körperlichen und seelischen Eigenschaften, Anlagen und Fähigkeiten, die das Verhalten des Hundes steuern
Wesensfest	starke innere Verfassung, "gute Nerven"
Widerrist	höchster Punkt zwischen den Schultern. Die Grösse des Hundes wird vom Boden bis zum Wiederrist gemessen
Wolfskralle	Überzählige Krallen an den Hinterbeinen, die den Boden nicht berührt
Wurf	die Welpen (Geschwister) aus einer Geburt





www.hunderatgeber.ch

Z

Zecke	Parasit, der sich auf der Haut des Hundes festkrallt und Blut saugt
Zucht	gezielte Vereinigung von Hündin und Rüde gleicher Rasse um Welpen mit bestimmten, gewünschten Eigenschaften zu erhalten
Zuchtbuch	gleich wie Stammbuch, Zentrale in der Hunde mit Abstammungspapieren eingetragen werden
Zuchtgruppe	Vorführung von mindestens drei Hunden aus dem gleichen Zwinger an einer Ausstellung
Zwinger	Züchter von Rassehunden



postfach 2066 | 8600 dübendorf 2

mail | info@hunderatgeber.ch